

Dieß, während sie aufeinander  
 Wasser in. Frothauszeit und gefetzt ruff  
 ausfallen. Fig. 14 zeigt ein Siffiel  
 eines Tofallenrostes, der zwischen  
 einem zersetzten dem Tofallenrost  
 und gefetzt od. mit betont, auf  
 dem Kopf selbst kommt zuweilen ein  
 Lager einsetzt, davor, auf diesen wird  
 mit dem Mauerwerk aufgesetzt.

### Pfahlrost.

Der Pfahlrost wird in der Tofallen-  
 rost in einem gepflasterten Gröndbau,  
 gegründet. Die Pfähle werden so  
 tief eingetrieben bis sie  
 festen Grönd erreichen. Hierzu müssen  
 unter Umständen 2 Pfähle auf einen  
 Ort aufgetragen werden. Die Verbindung  
 derselben geschieht durch auf dem Fig. 15  
 od. auf einer eisernen Waife. Sieht der  
 feste Grönd zu tief sein, so muß man  
 werden, so bleibt immer noch das Mittel  
 übrig, durch eine Stellung der Pfähle  
 den Grönd zu unterstützen. Die Verbindung  
 der Pfähle mit dem Erdreich zu zeigen.  
 Die Befestigung zeigt, daß jedes selbst  
 fast große Belastungen genügend  
 unterstützen werden können. Wenn  
 die Pfähle nicht bis auf festen Grönd  
 können, sondern nur auf lockeren  
 Grönd eingebaut sind, so muß absef

Fig. 15<sup>a</sup>

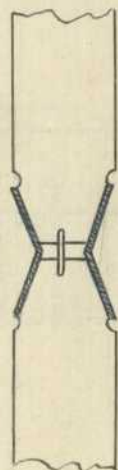


Fig. 15<sup>b</sup>

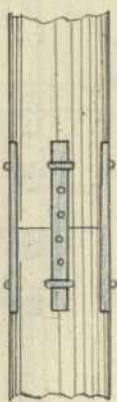
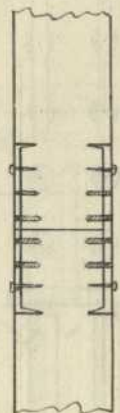


Fig. 16.

